

Lolita Effekt

Von Pragoma

Kapitel 7: Böse Gedanken und böartige Kissen

Nachdem Sasuke fertig war mit essen, schickte er das Küchenpersonal in die Pause, grinste noch mehr als fies in sich rein und ging schwungvoll auf die Küchenaushilfe zu. Neji konnte sich ein Lachen nicht mehr verkneifen, jedoch spielte er liebend gerne mit und zog den Kleinen einfach in einen verlangenden Kuss.

Es dauerte eine Weile, bis Naruto das bemerkte. Er hatte sich voll auf seine Arbeit konzentrieren wollen, doch immer wieder mal hatte er sich in der Gegend umgesehen, bis er die beiden entdeckt hatte und seine Wut schon wieder ein wenig anstieg.

In der Tat hatte Sasuke Spaß daran, den Blondinen auf die Palme zu bringen. So war es auch nicht verwunderlich, dass Neji und er, beide die Hosen heruntergelassen hatten und es allen Anscheines nach tatsächlich so aussah, als würden sie mitten auf dem Küchentisch Sex haben.

Naruto knurrte schon leicht auf, als er das so sah. Am liebsten würde er die schwere Kanne einfach mitten durch das Fenster schmeißen. Dass er dadurch diesen Job verlieren würde, wäre ihm egal aber er wäre endlich diesen Krümel los.

Sasuke stöhnte immer wider ungehemmt und geschauspielert auf, warf den Kopf in den Nacken und hatte sichtlich seinen Spaß.

Irgendwann konnte er es sich nicht mehr anschauen und warf erbost die Kanne in den Schuppen. Es krachte ziemlich laut und die ganze Ordnung brach in sich zusammen, während das Wasser, welches noch in der Kanne drin gewesen war, langsam sich auf dem Boden verbreitete.

Erschrocken fuhren Neji und Sasuke auseinander. Was zum Teufel war das denn für ein Lärm? Schnell hatte Sasuke seine Hose wieder oben, rannte aus der Küche und schnurstracks in den Garten. Als er nach einiger Zeit zum Schuppen ging, sah er das wilde Chaos und seine Augen weiteten sich überrascht. Was sollte das denn werden? "Was machst du für ein Durcheinander?", versuchte er gefasst zu fragen.

"Ich werde morgen aufräumen", meinte Naruto kühl. Eventuell, schoss es ihn allerdings noch durch den Kopf. "Nun vögel du dich ruhig weiter durch die Belegschaft, ich gehe nach Hause."

"Ich habe nicht gevögelt, das war ein Fake", gestand Sasuke leise und ziemlich deprimiert. Er hatte es wohl etwas zu weit getrieben, soviel stand fest. Leicht übertölpelt schaute er zu Boden und kam sich nun vor wie so ein dummer, kleiner Junge, den man in den Sandkasten gepinkelt hatte.

"Fake?", fragte Naruto ruhig nach. Er verschränkte die Arme vor der Brust und starrte Sasuke nun regelrecht an. "Wieso sollte ich das nun glauben?"

"Es stimmt aber", schmolte Sasuke nun vor sich hin, schaute Naruto mit einem Dackelblick an und hoffte, dass dies wenigstens etwas brachte. Sicher war er sich da allerdings nicht, der Blonde sah nicht gerade freundlich gestimmt aus.

"Warum?!", fragte er kalt und schaute Sasuke schon fast niedermachend an. "War dein Spiel zwischen uns zu langweilig geworden?" Das Wasser lief nun aus dem Schuppen heraus und lief den beiden Jungs um die Schuhe.

"Ich wollte doch nur ...", brach Sasuke den Satz ab. "Ist doch egal warum", schrie er plötzlich den Blondinen an und merkte nicht, wie ihm langsam die Tränen über die Wangen liefen.

Narutos Blick wurde verwundert. War er schuld daran, dass er nun auf einmal Tränen in den Augen hatte? Aber er hatte doch gar nichts getan. "Kein Grund zu heulen."

"Was?", schluchzte er weiter, wischte sich mit dem Handrücken die Tränen aus den Augen und verstand so rein gar nichts mehr.

"Warum zum Geier bist nun am Heulen?", wollte Naruto wissen und seufzte leicht auf.

"Ich heule doch gar nicht", versuchte Sasuke zu sagen, jedoch hielt er wieder inne, schaute Naruto entschlossen an. "Ich heul deinetwegen, das ist alles." Was hatte er denn jetzt wieder gesagt? Oh man peinlicher ging es wohl nicht, als nächstes kam noch eine Liebeserklärung hinterher, oder was?

"Wegen mir? Ich habe doch gar nichts getan? Ich habe mich ja nicht angeblich mit der Küchenhilfe amüsiert." Naruto seufzte auf. "Vielleicht solltest du endlich sagen, was der ganze Stress soll, ehe einer von uns irre wird."

Sasuke kaute sich auf der Unterlippe und suchte nach den passenden Worten. "Hast mich voll erwischt, also ich mein, ich mag dich eben", nuschelte er sich einen zurecht und tippelte unruhig mit den Füßen.

"Du benimmst dich aber nicht gerade so. Ich meine, du bläst der Küchenhilfe einen. Lügst mich mit deinem Alter an, meinst mir sagen zu können, du hättest dir nie einen heruntergeholt und dann auch noch das", erwiderte Naruto und deutete Richtung Haus.

"Ich weiß selber, dass es nicht in Ordnung war, aber was soll ich denn machen?", maulte Sasuke nun buchstäblich herum. Nervös kaute er sich erneut auf der Unterlippe, suchte erneut die passenden Worte. "Ich will nicht nur Sex ... ich will dich."

Aber dich kriegt man ja anscheinend nicht." Damit verließ er den Schuppen und ging ohne sich noch mal umzudrehen, zurück zum Haus.

Naruto schaute ihm eine Weile nach, seufzte auf, ehe er langsamen Schrittes noch mal zum Haus ging. Bei dem Hausmädchen fragte er nach einem Stift und Zettel, da er Sasuke noch was mitteilen wollte und sie brachte es ihm. Schnell schrieb er einen einzigen Satz.

Hör auf mit deinem Spielen und doch bei anderen einzuschleimen und kümmer dich um mich.

Amanda war wirklich nicht gerade begeistert, hatte sie doch das Affentheater mit Sai damals auch schon mitbekommen. Nun ja gutmütig wie sie war, brachte sie kurzerhand Sasuke den Zettel und seufzte innerlich genervt auf. Wieder ein Gärtner, der irgendwann fliegen würde, oder würde es diesmal anders verlaufen? Amanda wusste es nicht, fragen wollte sie aber auch nicht. Dafür schämte sie sich einfach und im Grunde genommen ging sie das ja auch nichts an.

Sasuke hatte sich schon früh ins Bett gelegt, schlief auch bis zum nächsten Tag durch und stand nur widerwillig gegen sieben Uhr auf. Es riefen jedoch einige Verpflichtungen und dazu gehörte auch, die Neue herumzuführen und ihr die Aufgaben zu erklären. Nachdem er gefrühstückt hatte, empfing er auch gleich Temari in der Eingangshalle des Hauses, führte sie in den Garten und machte sie erst mal mit den ganzen Geräten vertraut.

"Oh hier herrscht ja noch heilloses Durcheinander", stellte Sasuke beschämend fest. "Ach was, nicht so schlimm", erwiderte Temari lächelnd, bückte sich auch gleich und fing an das Chaos schweigend aufzuräumen.

Später kam Naruto langsam auf die beiden zu, sein erster Blick fiel auf Sasuke. Er fragte sich, was er hier tat, ehe ihm einfiel, dass heute ja eine Hilfe kam. Dass er nicht begeistert war, sah man ihm an "Morgen."

"Guten Morgen, Naruto. Ähm ja, das ist Temari, Temari das ist Naruto", stellte er die beiden erst mal einander vor, ehe er weiterhin versuchte Herr über dieses Chaos zu werden. "Wie geht es deinem Rücken?", fragte er nach einer Weile, schaute den Blondnen abwartend an und lächelte.

"Geht schon, keine Sorge", meinte er ruhig und schaute zu Temari. Er war unsagbar erleichtert, als er feststellte, dass sie eine Frau war.

"Ich würde mir das aber trotzdem nachher noch mal ansehen und gegebenenfalls neu einschmieren", erwiderte Sasuke ernst, ehe er sich daran machte den Schuppen aufzuräumen

"Eigentlich sollte ich das alleine aufräumen", meinte Naruto und schaute die beiden an. "Ich bin auch schuld, dass es hier so unordentlich ist" Er wollte nicht, dass Sasuke seine Sachen wegräumte.

"Nichts da, ich bin genauso schuld, also helfe ich auch", lenkte Sasuke ein, packte sich einen der Säcke mit dem Düngemittel und schaffte diesen auf die Seite. "Außerdem geht es zu dritt auch schneller", lächelte er im Anschluss sanft und zwinkerte Naruto frech zu.

"Okay", murmelte er und schaute ihn an, ehe er half. Zusammen hatten sie den Schuppen richtig schnell aufgeräumt. Er war sogar noch ordentlicher, als zu dem Zeitpunkt, wo Naruto diesen übernommen hatte.

"Na sehen sie es denn", lachte Sasuke, nachdem sie endlich fertig waren. "So jetzt gibt's aber erst mal ne Kaffeepause und keine Widerrede", flötete er gutgelaunt und scheuchte die beiden aus dem Schuppen.

"So eine gute Laune?", fragte Naruto und musste leicht grinsen. Was war in Sasuke gefahren? Noch nie hatte er ihn so gut gelaunt gesehen.

"Ja, hab ausnahmsweise mal ausgeschlafen und hab halt gute Laune. Wieso fragst du, geh ich dir damit etwa auf die Nerven?", fragte Sasuke verwundert nach, setzte sich an den Tisch auf der Veranda und bat Amanda den Kaffee zu bringen.

"Nein, ich habe dich nur noch nie mit einer so guten Laune erlebt", meinte er und setzte sich, als wäre es selbstverständlich, neben Sasuke.

"Da kannst'e mal sehen", kicherte Sasuke, nippte an seinem Kaffee und las sich kurz Temari ihre Unterlagen durch. Dabei fiel ihm auf, dass sie trotz ihres jungen Aussehens schon Mutter war und bereits verheiratet. "Wie süß! Wie alt ist die oder der Kleine denn?", fragte Sasuke einfach mal. "Ich habe einen Sohn, er ist zwei Jahre alt und mein Mann kümmert sich gerade um ihn", lächelte die junge Frau.

Gut dann ist sie keine Gefahr, dachte er sich. Das erleichterte Naruto ziemlich, sodass er nun seinen Kaffee nahm und leicht dran nippte. Nun müsste er sich nicht mehr so abschuften und konnte weiter von Sasuke genervt werden.

„Würde es dir was ausmachen, schon mal ohne Naruto anzufangen? Ich muss erst noch mal nach seinem Rücken schauen“, bat Sasuke die junge Frau höflich, worauf sie nickte und sich, nachdem sie ihren Kaffee ausgetrunken hatte, auch gleich an den Rasen machte.

"Keine Sorge, mir geht es gut", meinte er und schaute Sasuke an. „Es ist nicht nötig, dass du nochmal alles prüfst.“

"Okay, aber das Shirt bleibt an", grinste Sasuke breit, nahm sich noch einen Kaffee und lehnte sich entspannt in seinen Stuhl zurück. "Ich will ja nicht, dass du rumläufst wie ne krebssrote Krabbe und dir noch ernsthaft Schaden zufügst", fügte er noch gewissenhaft bei und schmunzelte in seine Tasse rein.

"Keine Sorge, die Haut wird sich nun noch ein bisschen schälen und das war es dann.

Der Sonnenbrand wird vergessen sein", meinte er mit einem leichten Schmunzeln.

"Wie du meinst, Süßer", nuschelte Sasuke leise vor sich hin, nahm sich einen Keks aus der Schale und aß diesen auch gleich. Ja, seine gute Laune war heute schon erschreckend, selbst Amanda hatte sich heute Morgen schon gefragt, was mit dem Krümel auf einmal los war und warum dieser freiwillig um sieben aufstand.

"Wenn ich dich so sehe, würde ich am liebsten Fieber messen", meinte Naruto mit einem leichten Grinsen. In seiner Vorstellung schob er den Thermoether allerdings nicht in Sasukes Mund, sondern etwas tiefer.

"Wieso denn Fieber messen? Ich bin nicht krank, mir geht es ganz hervorragend", meinte Sasuke verwirrt.

"Du verhält dich einfach nicht, wie sonst", meinte er mit einem leichten Schmunzeln "Du bist heute einfach lieb und nett und nicht so frech." Irgendwie fehlten ihm die dummen Kommentare.

"So, so, bin ich das? Na ja wenn es dich so stört, kann ich ja auf wieder frech werden", kicherte Sasuke leise und streckte Naruto prompt die Zunge raus.

Naruto musste auflachen, lachte so doll, dass er schon Tränen in den Augen hatte, als er endlich aufhörte. "Sei nicht zu brav, sonst wäre das arbeiten hier langweilig."

"Ich lasse mir da schon was Nettes einfallen. Nun solltest du aber Temari mal helfen, sonst wird die noch sauer oder kocht über", erwiderte Sasuke frech, grübelte auch gleich wieder nach und hatte eine leuchtende Idee.

"Gut," erwiderte Naruto. So wie Sasuke da saß, würde er ihn schon gerne küssen, doch er ließ es lieber bleiben und ging lieber und half Temari.

"Ach Naruto, ehe ich es vergesse...Omae wa kawaiugiru kara", grinste er gelassen und stand von seinem Stuhl auf, um das Kaffeegeschirr zusammenzuräumen.

"Was?", fragte der nur recht verwirrt und strich sich durchs Haar.

"Soll ich es dir verraten oder doch lieber aufschreiben?", hinterfragte Sasuke mit einem anzüglichen Lächeln auf den Lippen, musterte ihn kurz und griff sich schon mal Zettel und Stift.

"Wenn du es mir einfach sagen würdest, könnten wir uns Zeit sparen", meinte er schmunzelnd. "Wenn du es mir sagen willst", grinste er locker und schaute ihn nun abwartend an.

"Na ja, es heißt einfach nur das ich dich süß finde", grinste Sasuke erneut, schnappte sich das Geschirr und wollte diesen dann in die Küche bringen. Es vergingen einigen Minuten, ehe man das Scheppern von Geschirr hörte und weitere zehn Minuten später rannte ein wütender Chefkoch hinter dem Stalljungen her und jagten diesen quer durch den Garten.

"AMANDA RUF DIE POLIZEI!!", brüllte der Chefkoch erneut, hastete noch immer mit dem Kochlöffel in der Hand hinter dem Jungen her und sah alles andere als gutmütig aus. Amanda nahm sich das Telefon auch gleich zur Hand und rief diese an, erklärten denen kurz die Lage und es dauerte auch nicht lange und die Polizei stand vor der Tür.

In der Küche saß währenddessen ein völlig verstörter Sasuke, wimmerte wie ein kleines Kind und wollte sich gar nicht mehr beruhigen. Auch nicht, als es Amanda versuchte.

"Was ist denn hier los?", fragte Naruto und schaute Neji an, ehe er über die Scherben, die auf den Boden lagen rüber zu Sasuke ging. "Hey", murmelte er ruhig.

"Scheinbar hat der Stall-Bursche Sasuke auf dem Flur zu Küche abgefangen und wollte ihm an die Wäsche, wundern tut es mich ja nicht. So wie der immer alles angräbt", erwiderte Neji, bekam jedoch gleich von Amanda einen bitterbösen Blick zugeworfen und sie übernahm das Wort. "Der Küchenchef und ich habe nur das Zerdeppern des Geschirrs gehört und haben dann nachgeschaut. Ich kann bei Weitem schwören, dass Sasuke bisher nur zweimal bei den Pferden war. Er kennt Gaara nicht mal richtig, also ist das Mist, was du da sagst", motzte das Hausmädchen.

"Selbst wenn Sasuke jeden angraben würde, wäre es ja immer noch seine Entscheidung", grummelte Naruto Neji zu.

"Das Schlimmste konnten wir noch verhindert", fügte Amanda leise hinzu, bat nun endlich die Beamten herein und verließ somit erst mal die Küche.

"Gut so", seufzte er und schaute dann wieder zu Sasuke. "Nun komm schon, es ist doch gar nichts passiert", meinte er und versuchte ihm ein Lächeln zu entlocken. "Und der Freak bekommen noch seine Strafe."

"Amanda soll ihn rauswerfen und diese bescheuerten Beamten wegschicken, ich will jetzt nicht mit denen reden", versuchte Sasuke sich zu beruhigen, lief mit wackligen Beinen aus der Küche und versuchte irgendwie ins Wohnzimmer zu kommen.

Naruto schaute ihn an und da Sasuke es nicht wirklich schaffte, geradeaus zu gehen, stützte er ihn dann schließlich ab und brachte ihn in Richtung Wohnzimmer, ehe er ihn auf die Couch drückte. "Besser du redest mit den Beamten, dann kann der das nicht mehr wiederholen."

"Okay kannst du sie bitte herholen, ich packe das einfach nicht", murmelte er leise, zog sich die Wolldecke von der Couch über sich und zog die Beine an. Doch Amanda war mal wieder schneller und kam auch schon mit den Beamten ins Wohnzimmer und zog sich vorerst wieder zurück.

Nachdem eine der Polizisten anfang Fragen zu stellen, beantwortete Sasuke diese wahrheitsgemäß, schaute immer wider wie betöppelt vor sich hin. Ihm war das Ganze mehr als unangenehm, er hatte den Stalljungen auch nur zweimal gesehen und nicht mal mit diesem geredet. Er verstand das einfach nicht und schüttelte immer wieder

verwirrt den Kopf.

"Haben sie nicht langsam alles, was sie brauchen?", fragte Naruto und schaute die Beamten an, in der Hoffnung, dass sie nun endlich gingen. Konnten sie nicht sehen, dass es Sasuke schwerfiel, darüber zu reden?

"Ja, wir haben alles, aber dürften wir erfahren, wer sie sind?", fragte eine der Beamten etwas pampig. "Könnten sie dann bitte gehen, ich hab alles gesagt und das ist Naruto ... er ist ... er ist mein Freund." Okay das war jetzt gelogen, aber das war ihm egal.

Naruto schielte zu ihm rüber, als er sagte, dass sie Freunde wären und nicht, dass er hier nur der Gärtner war. Wahrscheinlich war es besser so. Wer weiß, was passieren würde, wenn das rauskäme. "Wenn sie wollen, begleite ich sie zur Tür", meinte er und stieß sich von der Fensterbank ab, wobei er sich ein leichtes Grinsen nicht verkneifen konnte.

"Ja bitte, falls wir noch Fragen haben sollten, rufen wir sie an", wandte sich noch einmal einer der Beamten an Sasuke und erst danach ließen sie sich von dem Blondem zu Tür begleiten. Sasuke war froh, dass sie endlich weg waren, jedoch sah er auch gleich das Amanda im Flur am Telefonieren war und sich eine ziemlich derbe Standpauke anhören musste. So wie sie zusammenzuckte, konnte sich Sasuke schon denken, wer am anderen Ende des Hörers so brüllte...sein Vater.

Naruto kam nach einigen Minuten wieder zu ihm, er konnte Amanda am Telefon sehen. Wenn er sie so sah, dachte er sich, dass er sie in der nächsten Zeit lieber in Ruhe lassen würde. Sicher würde sie danach schon schlechte Laune haben. Still ging er zu Sasuke und versuchte ihn aufmunternd anzusehen.

"Arme Mandy, sie kann doch gar nichts dafür. Mein Vater hat echt nicht alle Tassen im Schrank, sie kann ja auch schlecht den ganzen Tag auf mich gucken", versuchte Sasuke Amanda in Schutz zu nehmen, kuschelte sich mehr in seine Decke ein und schaute Naruto schwach lächelnd an.

"Stimmt. Dein Vater sollte sich lieber bei dem Stallbuschen beschweren." Er selber hatte noch nie irgendwas mit dem Kerl zu tun gehabt. Er hatte keine Ahnung, was das für einer war. Vielleicht hätte irgendeiner das irgendwie ahnen können?

"Ich habe den Kerl auch nur zweimal gesehen, hab aber nie mit dem geredet. Pferde sind nun mal nicht mein Ding", gab Sasuke ehrlich zu, legte die Decke wieder zur Seite und faltete sie auch gleich wieder zusammen. "Ich hoffe ja nur, dass meine Eltern jetzt nicht auf die blöde Idee kommen, ihren Urlaub abubrechen", schüttelte er sich leicht bei diesem Satz.

"Bitte nicht, ich genieße diese Ruhe, ohne dass mir jemand die ganze Zeit über die Schulter schaute." Bei Sasuke genoss er es noch, aber bei den Eltern verzichtete er lieber darauf

"Ich kann auch darauf verzichten, mein Vater kann ziemlich nerven. Meine Mutter ist da anders, die sieht man kaum", grinste Sasuke nun doch wieder und langsam hellte

seine Laune auch wieder auf.

"Das heißt, man muss nur aufpassen, nicht auf deinen Vater zu treffen?", fragte er vorsichtig und schaute ihn fragend an

"Naja meist ist mein Vater in der Firma, aber wenn er dann gegen 17 Uhr heimkommt, macht er erst mal seinen Kontrollgang. Da sollte man dann doch besser aufpassen", nickte Sasuke und erinnerte sich nur ungern an den Letzten.

"Gut zu wissen", meinte Naruto und wuschelte ihn einmal leicht grinsend durch die Haare. Wenn sie hier ein wenig tobten, würde ihn das vielleicht vom Geschehenen ablenken.

"Stimmt", grinste Sasuke breit, ordnete seine Haare wieder und überlegte kurz. Hehe Kissenschlacht! Nachdem ihm diese Idee gekommen war, schnappte er sich auch gleich eines der Kissen von der Couch und warf es Naruto mitten ins Gesicht.

Dieser zuckte leicht zurück, ehe er sich einfach das Kissen schnappte. "Das war ein Fehler", meinte er grinsend und riss ihm das Kissen in die Hand, ehe er immer wieder mit diesen leicht gegen Sasuke schlug.

"Ich mag Fehler aber, je mehr, desto besser", kicherte Sasuke laut und versuchte der Attacke seitens Naruto auszuweichen. Es gelang ihm nicht wirklich und so viel er mit einem lauten Plums von der Couch.

Naruto war nun voll in Fahrt, hockte sich auf die Couch und holte mit dem Kissen weit aus, ehe er Sasuke dieses auf den Kopf fahren ließ. Dabei grinste er gut gelaunt vor sich hin.

"Hey, das war fies, ich liege hier fast am Boden", beschwerte sich Sasuke, versuchte aufzustehen und suchte aus dem Augenwinkel schon das nächste Kissen. Schnell hatte er eins gefunden, griff sich dieses auch gleich und machte munter weiter.

"Du hättest mich nicht herausfordern sollen", lachte Naruto und schlug das Kissen immer wieder gegen den schlanken Körper Sasukes. Er hatte Spaß daran mit ihm zu toben, doch lange würden das die Kissen sicher nicht mehr aushalten.

"Weiß ich doch, macht aber ungemein Spaß", lachte Sasuke laut und hopste vergnügt durchs Wohnzimmer, bis Amanda dieses betrat und die beiden kopfschüttelnd anschaute. "Was macht ihr beide denn da?", lächelte sie nun doch sanft und versuchte erst mal die ganzen Kissen wieder einzusammeln. "Kissenschlacht ... magst'e auch mitmachen?", fragte Sasuke frech und zwinkerte ihr zu. "Tut mir leid, aber für solche Kindereien habe ich keine Zeit", erwidert sie schmunzelnd.